

Worum geht es?

Mit dem in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz entwickelten Analyseinstrument LA 21 können Gemeinden ihre Nachhaltigkeit testen. Das Analyseinstrument orientiert sich am Kontenplan der Gemeinden gemäss NRM und macht Aussagen, wie nachhaltig eine Gemeinde in den einzelnen Bereichen tatsächlich ist. Ein Bericht mit einem Stärke- und Schwächeprofil zeigt der Gemeinde möglichen Handlungsbedarf auf und kann als Grundlage für eine Legislaturplanung dienen.

Wie läuft es ab?

Ein LA 21 Prozess läuft in vier Schritten ab. Ziel des Prozesses ist es, die Gemeinde der Nachhaltigkeit zu verpflichten. Aufgrund einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse wird ein detaillierter Bericht mit Handlungsanleitung und Aktionsplan erstellt. Die Instrumente können im Baukastensystem zusammengestellt werden.

Folgende Instrumente stehen zur Verfügung:

- Kurzcheck (Kurzanalyse) mit Kurzbericht
- Analyse mit umfassendem Bericht mit Handlungsanleitung und Aktionsplan
- Ein Controlling und Reporting im Sinne eines Prozesscontrollings

Welchen Nutzen hat die Gemeinde?

Die Gemeinde erhält ein Analyse- und Führungsinstrument, welches ihr erlaubt, eine langfristige, der Nachhaltigkeit verpflichtete Planung zu machen.

Was kostet es?

Der Einstieg (Kurzanalyse und Kurzbericht mit Massnahmenswerpunkt und Visionen) wird von der Geschäftsstelle LA 21 im Rahmen ihres Leistungsauftrages angeboten und ist für die Gemeinden kostenlos. Für eine vertiefte Analyse mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsbericht wird normalerweise ein Beratungsunternehmen beigezogen. Die Kosten für diesen Prozess sind abhängig von den Bedürfnissen der Gemeinde.

Interessiert?

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. SO
 c/o Verein Region Thal
 Tiergartenweg 1
 4710 Balsthal
 T. 062 386 12 30
info@agenda21-so.ch
www.agenda21-so.ch

Nachhaltige Entwicklung in den Gemeinden

Lokale Agenda 21 für die Gemeinde

**In vier Schritten zur Lokalen Agenda 21.
 Das ideale Analyseinstrument für eine nachhaltige
 Entwicklung Ihrer Gemeinde.**



In vier Schritten zur Lokalen Agenda 21

